

## German

---

Module descriptors for Inbound Students.

|                           |                                                               |
|---------------------------|---------------------------------------------------------------|
| <b>Name</b>               | Kunst Nach Auschwitz - Part A                                 |
| <b>Code</b>               | GRU44101                                                      |
| <b>Semester</b>           | Semester 1                                                    |
| <b>ECTS credits</b>       | 5                                                             |
| <b>Pre-requisite</b>      |                                                               |
| <b>Module Coordinator</b> | <a href="#">Contact the Study Abroad Coordinator (German)</a> |

### Module Content

Adorno behauptete kurz nach dem Ende des Krieges, nach Auschwitz ein Gedicht zu schreiben sei barbarisch. Einige Jahre später nahm er Abstand von der Aussage, doch sie ist der deutschsprachigen Kultur nachhaltig in Erinnerung geblieben. Was sagt die Kunst angesichts Auschwitz? Nachdem bei der Ermordung in den Konzentrationslagern Mozart gespielt wurde, trägt die Kunst da nicht eine gewisse Schuld in sich? Hat sie nun zu schweigen, weil das Recht auf eine ästhetische Erfahrung von der barbarischen Wirklichkeit zerstört wurde? In den letzten 30 Jahren hat es eine regelrechte Flut an Holocaustliteratur gegeben. Das sind Memoiren, Autobiographien, und vor allem Romane, die 75 Jahre nach dem Ende des Krieges von dem Bedürfnis zeugen, die Vergangenheit wieder neu in Erinnerung zu rufen, wieder neu darzustellen. Warum jetzt sprechen? Die Psychoanalyse und die Theorie des Traumas lehren uns, daß das Trauma erst "nachträglich", das heißt, aus der zeitlichen Distanz erzählbar ist. Insofern kommt der Holocaust erst jetzt zu sich, sowohl bei den Überlebenden, als auch in der Kunst. Dann stellt sich aber auch eine andere Frage: nachdem die meisten Opfer verstorben sind, wem gehört der Holocaust? Wer soll als historischer Zeuge auftreten? Und wie kann man etwas gerecht repräsentieren, das man selbst nicht erlebt hat, und dem vielleicht auch keine Repräsentation gerecht werden kann?

### Learning Outcomes

On successful completion of the module, students should be able to

- read and understand selected complex primary texts in the original German;
- demonstrate a detailed critical knowledge of the primary texts studied in the course and of the relevant secondary literature;



- display a deeper understanding of the specific literary or linguistic topic and its cultural, historical, theoretical and/or linguistic contexts;
- present a critical analysis of the primary (literary or linguistic) material in a well-structured, correctly referenced essay in coherent English (or German, where required).

## Assessment

- Essay 80%
- Presentation 20%